

Provinz Westphalen.

Regierungs-Bezirk Arnsberg.

Kreis Hamm.



Nachem Original-Aufnahme v. H. Deiters, ausgef. v. Th. Albert, Druck bei Winckelmann & Söhne

Verlag von Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

**HEEREN.**

# HEEREN.

PROVINZ WESTPHALEN. — REGIERUNGS-BEZIRK ARNSBERG. — KREIS HAMM.

---

Heeren, früher Herne genannt, ist ein alter Rittersitz, vor Zeiten im Besitz der Familien von Herne, von Hacke, von Dobbe und von der Recke. Zu Ende des sechszehnten Jahrhunderts ist es durch Heirath an die von Bodelschwingh und bald darauf an die von Hüchtenbrock gekommen. Im Jahre 1679 vermählte sich die Besitzerin des Ritterguts Heeren mit Jobst Henrich Freiherrn von Plettenberg zum Schwarzenberg, dessen Nach-

kommen es noch besitzen.

Jobst Henrich Freiherr von Plettenberg und seine Gemahlin Anna Sophia geborne von Hüchtenbrock errichteten aus Heeren, dem dazu gekauften Rittersitze Werve und dem altadelichen Gute Hahnen ein immerwährendes Fideicommiss, welchem im Jahre 1749 ihr Sohn Ferdinand Christoph Albrecht das Rittergut Hilbeck hinzufügte.

Durch den im Jahre 1861 erfolgten Tod des Königlichen Kammerherrn Freiherrn Friedrich von Plettenberg-Heeren, ist, in Ermangelung von Söhnen, dessen einzige Tochter Bertha Freiin von Plettenberg-Heeren — vermählt mit dem Freiherrn Adolph von Bodelschwingh-Plettenberg aus dem Hause Bodelschwingh — in den Besitz der Güter gelangt.